

Ich beehre Sie hiermit sehr gerne, daß die mir gefällig übermittelten Schachteln Sodener Mineral-Pastillen, die ich an die Mitglieder meines Spenters bei ähnlicher Indisposition zum Gebrauch verabreichte, welche durch Verschleimung, Heiserkeit u. s. w. hervorgerufen war, ganz vorzügliche Wirkung gehabt haben. Ich habe dieselben daher meinem Personal zum ferneren feilen Gebrauch bestens empfohlen.

Schachtelnummer (799)
 Hamburg, 10. October 1887.

B. Pajini
 Handels- und Spenters-Verwaltung.

Bitte Ihnen mit, dass ich von Ihnen eine Schachtel Mineral-Pastillen erhalten habe, für welche ich Ihnen sehr dankbar bin, denn dieselben kamen gerade wo ich an einem heftigen Bronchial-Katarrh litt und hatte ich den Versuch bei mir selbst angestellt und der Erfolg war über alle Erwartung gut, weshalb ich so frei bin, Sie noch um einige Schachteln zu bitten, denn ich hätte nie gedacht, dass der Gebrauch von einer Schachtel eine so grosse Besserung bewirkt.

Erlebe mich mit Achtung
 Dabromil, 25. October 1887.

L. O. Brauner
 Arzt und Gerichtsarzt

Geehrter Herr! Die mir ungeliebte Schachtel Sodener Mineral-Pastillen traf mich gerade im Juliande höchster Heiserkeit, und konnte ich gleich die bekräftigende Kraft derselben auf's Beste probiren. Es macht mir eine besondere Freude Ihnen mitzutheilen zu können, daß ich die Sodener Pastillen bei weitem den Emser Pastillen vorziehe, und nicht zwanzen würde, dieselben weiter zu empfehlen.

Jugsburg, den 6. März 1887.

Schachtelnummer
Haus Winter
Opwanger

Geehrter Herr! Sie hatten die Güte mir eine Schachtel Ihrer Sodener Mineral-Pastillen zu übersenden. Obgleich ich dieselben schon seit einem Jahre ständig benutze, gereicht es mir dennoch zum Vergnügen, Sie von der vortheilhaften Heilwirkung der Pastillen zu benachrichtigen. Dieselben sind mir in meinem Berufe ganz unentbehrlich geworden, indem die Pastillen catarrhalischen Affectionen und Reizzuständen nicht allein vorbeugen, sondern bei eingetretener Erkrankung auch raschste Heilung herbeiführen.

Hamburg, den 10. October.

H. Bökel
 Opwanger am Hamburger Fischmarkt

Gebrauchsanweisung.

- A. Für an Halsen, Kehlkopf, und Lungenentzündungen. In diesen Krankheitszuständen ist es rathsam, alle 2-3 Stunden eine Portion in den Mund zu nehmen und langsam zu verschlucken. In erwieherten Fällen sind 3-4 Pastillen zu 20 gr Sodener Natriumcarbonat (Nr. 3) zu nehmen und täglich 3 Mal lauwarm zu gurgeln. Die Dosis muß jedoch eine leicht verdauliche, aber immerhin kräftige sein. Wein und Bier kann gurgeln werden. Bei gleichzeitig bestehenden Durchfällen ist der Gebrauch der Pastillen zu unterlassen.
 - B. Bei chronischen Catarrhen des Mundes und des Rachens, habituellem Zahndoberkropfung, Ohrenschmerzen, einfachen Hebrantischwehungen u. werden 10-12 Pastillen in 300 gr Sodener Natriumcarbonat (Nr. 18) aufgelöst, auf 20 Grad Reaumur erwärmt und innerhalb einer Viertelstunde langsam getrunken. Für gewöhnlich genügt es, eine solche Portion täglich zweimal, eine Stunde vor dem Frühstück und eine Stunde vor dem Abendessen zu nehmen. Bei hartnäckiger Beschaffenheit muß eine dritte Portion eine Stunde vor dem Mittagessen genommen werden.
- In der Dosis muß die Flüssigkeitsmenge überwiegen und sind alle gebotenen Flüssigkeiten, mit Ausschluß des Sauerbrotweines und des Weinbranntweines, zuträglich; zu vermeiden ist der Genuß von fettem Fleisch, rotem Kalb, Eiern u. s. w. Kaffee, Thee, Cacao, jedoch nicht stark gelüht, ferner Gemälte, wenn im Winter zubereitet, sowie gekochtes Obd, Nüsse, Zwiebeln und Kartoffeln können ohne nachtheilige Wirkung genossen werden. Etwas ausgekühltes ist der Genuß von Salaten, Äpfeln, Weichseln. Eine sehr zutragende Abendkost bildet Suppe, oder, wenn sie vertragen wird, lauwarme Milch mit fettem Ozean. Bei allen Nahrungsmitteln ist strengste Mäßigkeit zu beobachten. Von Getränken mag leichter Rheinwein, sowie guter Bordeaux empfohlen sein, je nach Beschaffenheit der zu einer Flüssigkeit täglich. Die Zubereitung von Bier und anderen Spirituosen ist streng geboten.

Wir bemerken noch, daß die Sodener Mineral-Pastillen nach dem Ausspruche der berühmtesten Professoren und hervorragenden Autoritäten von keinem Medicament gegen Brust- und Lungenleiden übertroufen werden, und sind als ein reines Naturproduct den aus allen möglichen Substanzen zusammengesetzten Präparaten, welche bei überhaupt fraglichem Nutzen auf den Rogen jumeist schädlich wirken, unbedingt vorzuziehen. Die Sodener Mineral-Pastillen dagegen wirken auch auf das Vortheilhafteste auf die Funktionen des Magens und sind somit das diesbezüglich gehaltreichste und wirkungskräftigste Heilmittel der Welt. Betreffs der Dosisgenügen sei erwidert, daß die genannten Pastillen, für deren intrinsische Heilkraft der einzig dastehende hohe Verbrauch von 300,000 Schachteln in den Grenzen Deutschlands innerhalb 2 Monate den überzeugendsten Beweis, welcher jederzeit amtlich beglaubigt werden kann, abgibt, in allen Apotheken à 85 Pfg. per Schachtel erhältlich sind.

Erud von H. Wetzgubern, Frankfurt a. M.